

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 20

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

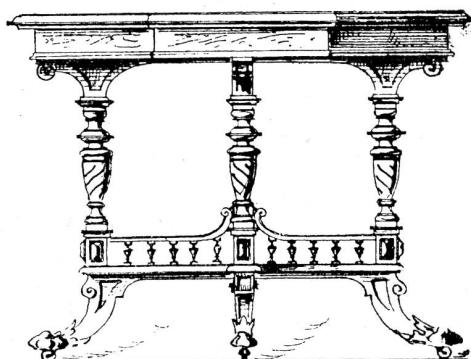
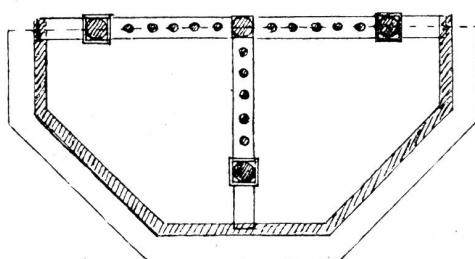
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

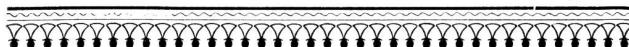
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unglücksfälle im Handwerk. Beim Anbringen einer Transmission in der Werkstatt des Kistenfabrikanten Fankhauser in Langnau fiel Mechaniker Kipfer in der Bodennut zu Lüzelstüh von einer Leiter und erhielt schwere innere Verletzungen. Auch sein 17 Jahre alter Sohn, der ihm behülflich war, wurde von dem schweren Transmissionstriemen am Kopfe verwundet, doch nicht gefährlich.

Neues Pumpwerk Basel. Seit einiger Zeit stehen die Maschinen zur Vergrößerung des Pumpwerkes zur Probe im Betrieb. Dieselben funktionieren, mit Ausnahme des Motors, gut. Der letztere entspricht den Anforderungen noch nicht ganz, da derselbe anstatt 140 Umdrehungen per Minute nur 120 bewirkt. Dieser Umstand dürfte wohl der neuen Triebkraft, dem Wasser gas, dessen Erzeugung noch nicht so gut bekannt ist, als die des Leuchtgases, zugeschrieben werden. Vorläufig wird das Werk noch nicht von der Stadt übernommen werden.



Salonmöbel.
Illustrationsprobe (Original-Skizze) aus dem Werke:
"Moderne Möbel"
von Aug. Schirch, Möbelzeichner, Zürich.



Eingestürzt. In Herisau hat am 26. Juli Abend der Sturmwind die Meinersche Ziegelhütte vollständig über den Haufen geworfen. Das Gebäude ist nun ein wirrer Trümmerhaufen von Balken, Brettern, Ziegeln etc. Die Arbeiter entgingen mit knapper Noth einem traurigen Schicksal.

Das Resultat der Konferenz der deutschen Regierung mit den Vertretern des Handwerks ist in Summa die Annahme des Gesetzesentwurfes des Handelsministers von Berlepsch, der die Organisation des Handwerks auf obligatorischen Innungen (Zwangsinning) aufbaut und ausführliche Bestimmungen über die Ausbildung der Lehrlinge, welche nur innungsmäig geprüften Meistern zustehen soll, über die Führung des Meistertitels und die Bildung von Gewerbe-Kammern enthält. Der vom Reichsamt des Innern vorgelegte Entwurf, welcher vorher nur Handwerkerkammern anstrebt und obligatorische Innungen einer späteren Zeit vorbehält, bis die Wirkungen der Gesetzgebung zu übersehen sein

werden, wurde verworfen. Die Forderung des Befähigungsnachweises wurde strikte abgelehnt, aber für die Zukunft als möglich bezeichnet, wenn die Neuorganisation auf Basis der Zwangsinning sich bewähre. — Gegen die Zwangsinning macht ein Teil der Presse bereits Front.

Ein Riesenbankerott macht jetzt der bekannteste Pariser Architekt und Bauunternehmer Henri Blondel; dieser Herr, der 172 Mietshäuser in Paris gebaut, die größten Straßendurchbrüche der Hauptstadt ausgeführt, das Hotel Continental und die Handelsbörse errichtet und seine Kunst auch an zahlreichen Schlössern und Landhäusern der Pariser Umgegend bewiesen hat, hat Passiven im Betrage von 25 Millionen. Wie hoch sich seine Aktiven belaufen, ist noch nicht bekannt. Inzwischen hat ihn die acht Strafkammer der Pariser Zuchtpolizei wegen einfachen Bankerotts zu Fr. 3000 Strafe verurteilt.

Feuerfeste Decken. In zweckmäigiger Weise wendet J. Wilson in Glasgow das sog. Boréz- (Uu) Eisen zur Konstruktion feuerfester Decken an, indem zwischen die eng neben einander liegenden Profile von oben Beton- oder Lehmischlag eingebracht wird, während die unteren Stege der Eisen zum Aufhängen von Cementgußplatten benutzt werden, welche die Decke bilden und die Hohlräume der Profile bedecken, sodass hierdurch eine warmhaltende Lüftschicht gebildet wird. Bei Verlegung der Eisen in weiteren Abständen können dieselben auch durch Gewölbekappen verbunden und nach unten in beschriebener Weise abgeschlossen werden. (Carl Fr. Reichelt, Berlin.)

Neues Petrolight. Einen glücklichen Gedanken hat Herr H. Meyer in Stuttgart gehabt. Ausgehend von der Erfahrung, daß die helle Leuchtkraft des Glühlichtes durch den Glühstrumpf bewirkt wird, hat derselbe einen neuen Brenner für Petroleumlampen konstruiert, der sich von andern Brennern insofern sehr vorteilhaft unterscheidet, daß er einen Docht von unbegrenzter Dauer besitzt, der bei Anwendung eines besonders raffinierten Petroleums eine Leuchtkraft entwickelt, wie sie von andern Petroleumlampen bisher nicht erreicht ist. Dieser Brennkörper ist, wie uns das Patent- und techn. Bureau von Richard Lüders in Görlitz mitteilt, unverbrennbar und nützt sich beim Gebrauch nicht ab, sodaß er niemals ersiezt zu werden braucht. Die Flamme hat sich nach einer Probe von 1000 Brennstunden nicht verändert, sondern stets in gleichmäigiger Stärke erhalten. Der Brennkörper besteht aus dichtem gemahlenem Asbest, der das besonders hergestellte Öl — Kronen-Öl — aufsaugt und der Verbrennung zuführt. Ein mit einem derartigen "Docht" ausgerüsteter Brenner bleibt stets rein, die Durchbrüche, sowie die übrigen Brennerteile vollständig trocken, wodurch die Luftzuführung fortwährend gleichmäig stattfindet und eine ruhige und schöne intensiv weiße Flamme von größter Leuchtkraft erzielt wird. Der neue Brenner heißt: "Kronenbrenner mit unverbrennbarem Steindocht."

Frage.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugssquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

283. Wo kann man engros Messingstäbe, rund, und Messingröhren von $1/10$ —20 mm beziehen, aus erster Hand? Schweizer Fabriken haben den Vorzug.

284. Wer liefert mindestens 5—10,000 Kilo Harz gegen Kassa? Offerten an Brüder Schlittler, Mollis b. Glarus erbeten.

285. Welche Straßenhauptnahmen bewähren sich besser bei einer städtischen Wasserversorgung für Privatwasserleitungen, Roto-gekriegerhähnen oder gußeiserne Ventilhähnen mit Lederdichtung?

286. Welche Metallgießerei würde kleinere Stücke (Maschinenartikel) in Gelbguss liefern und zu welchem Preise per Kilogramm? Offerten geistl. an Gottfr. Wetstein, Schlossermeister, Töb.

287. Wer liefert ein Fett, das erst bei 80° Raumur schmilzt und zugleich dichtflüssig bleibt, ohne daß es anfängt, zu harzen, und so wenig als möglich eintrocknet?

288. Wer liefert Membranenplatten aus Kupfer von $1/2$ bis 1 mm Dicke und 120—150 mm Durchmesser?

- 289.** Wer liefert gestemmte Tischfüße von 5, 6 und 7 cm Stärke, geviert und gedreht, und zu welchem Preise?
- 290.** Wer liefert waggonweise prima Rot- und Weißtannenblöcke und zu welch äußerstem Preis?
- 291.** Welche Möbelschreinerei liefert Arbeits-Tischchen für Wiederverkäufer? Oefferten mit Preisangabe.
- 292.** Wer ist Häuser von Lederabfall in großen Stücken, per Kilo à Fr. 1.80, auch geeignet für Mechaniker? Oefferten sind zu richten an Karl Udermann, Sattler, Hendschikon (Aarg.)
- 293.** Wer liefert guten Schmelz-Coaks für Giechereien?
- 294.** Wer ist in der Lage, einer mechanischen Schmiede etliche Massenartikel zuzuwenden oder anzugeben?
- 295.** Welches Geschäft (Vithographie *et c.*) in der Schweiz oder zunächst im Auslande liefert auf Metall (Slech, Aluminium *et c.*) reproduzierte buntfarbige Abbildungen, Etiquetten und dergleichen in großen Partien? Email ist nicht geeignet.
- 296.** Welche Eisenhandlung in der Schweiz liefert ganz kleine Messingstifte (2½ Rundlopf)?
- 297.** Gibt es auch Spezialisten, welche ältere Schraubstöcke aufzurichten und anstählen?
- 298.** Wer würde so gütig sein und Auskunft geben, wie in einem Schmiedefamihut dem Rauch der gehörige Abzug in und aus dem Kamin gegeben werden kann oder wer ist bereit, dies auszuführen?
- 299.** Wer ist Fabrikant von richtigen Lochbeuteln für eine Stemmmmaschine? Dieselbe hat ein gewirtetes tonisches Loch, in welches die Lochbeutel, ohne sie festzuschrauben, eingesteckt werden?

Antworten.

- Auf Fragen **221** und **243**. Oefferten gehen Ihnen direkt zu Mech. Korkenfabrik Gebr. Schlittler, Mollis b. Glarus.
- Auf Frage **265**. Solche Beschläge liefert A. Ganner in Richtersweil. Muster und Preise stehen gerne zu Diensten.
- Auf Frage **265**. Ich lieferne solide und gute Schiebthürenbeschläge von Schmiedeisen zu sehr billigen Preisen. Auf Wunsch diene gerne mit Zeichnungen und Prospekten. Gottfried Stierlin in Schaffhausen.
- Auf Frage **266**. Schweißägen mit Angel zum Aushängen, sowie auch sog. Bintenägen liefert A. Ganner in Richtersweil.
- Auf Frage **270**. Oefferte ging Ihnen direkt zu.
- Auf Frage **271**. A. Ganner in Richtersweil liefert diesen Draht in Eisen und Messing in jeder Dicke und auf beliebige Länge geschnitten.
- Auf Frage **275**. Stahldraht- und Kratzbürsten liefert A. Ganner, Richtersweil.
- Auf Frage **278**. Sie werden diverse brieleiche Oefferten erhalten haben.
- Auf Frage **281**. Es gingen Ihnen brieleiche Oefferten zu.

Submissions-Anzeiger.

Maschinenhalle der Landesausstellung in Genf. Die Unternehmer, welche geneigt sind, die Errichtung der Fundamente und Kanalisationen, in Mörtel, für die Installationen der Gruppe 29 (Maschinen) und 38 (Elektrizität) zu übernehmen, werden in Kenntnis gesetzt, daß sie vom Pflichtenheft beim Ingenieur der Ausstellung, Herrn G. Autran, Einsicht nehmen können. Die Eingaben sind bis spätestens den 15. August 1895, mittags 12 Uhr, der Kanzlei der Ausstellung, chemin du Mail 20, einzureichen.

Wärterhausbau. Erd-, Maurer-, Steinhauer- (Granit und Bollingerstein), Zimmer-, Spengler- und Schieferdeckerarbeiten für den Neubau des Wärterhauses beim Reservoir Albishof Zürich III. Die Pläne liegen auf dem Hochbauamt I, Stadthaus II. Stock, zur Einsicht auf, wo auch die gedruckten Vorausmaße und Bedingungen bezogen werden können. Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Wärterhausbau Reservoir Albishof“ bis spätestens Samstag den 17. August 1895, abends 6 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens, Herrn Stadtrat Dr. Ulster, Stadthaus, einzureichen.

Turmhelm in Altikon. Sämtliche Maurer-, Zimmermanns-, Schmiede-, Spengler- und Schieferdeckerarbeiten zur Errichtung des Turmhelmes in Altikon bei Winterthur. Plan, Bauvorschriften und Bedingungen liegen bei Hrh. Schächli, Gemeinderat, zur Einsicht auf. Die Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Helmbaute“ bis 14. August an g'leicher Stelle einzureichen.

Austreichen von vier Lehrsäulen und zwei Lehrerwohnungen im Schulhause Fehrltorf (Zgl.), sowie des Gartenzauns vor dem Schulhause. Vorchriften können bei der Schulgutsverwaltung eingesehen werden, an welche schriftliche Oefferten einzureichen sind bis zum 11. August.

Planaufnahme und Kostenberechnung für eine neue Straße Schüpfen-Maikirch (Bern) werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Angebote nimmt bis zum 20. August Herr Gemeindespräsident Dr. Stähli in Schüpfen entgegen, welcher auch weitere Auskunft erteilt.

Lieferung von ca. 200 Feldmarchsteinen (Länge 60 cm, Breite des Kopfes 10/20 oder 12/17 cm). Angebote hierüber nimmt

die Ausführungscommission der Feldeinteilung „Neuzelg“ zu Villigen (Aargau) entgegen bis zum 15. August.

Neubedachung des Kirchturms in Main (Lucern) mit Zinkschuppen, samt teilweiser Reparatur der Verschalung, sowie die Lieferung des hiezu nötigen Materials. Diesbezügl. Uebernahmen-öfferten nimmt Dr. Kirchmeier Albisser entgegen bis zum 15. Aug.

Infolge des Bahnhofneubauens ist die Stadt Luzern im Falle, den Stadtbauplan über die anstehenden Gebiete abzuändern; derselbe soll dabei wesentlich erweitert und eine linsenförmige Seequai-Anlage einbezogen werden. Das Areal, über welches sich der neue Stadtbauplan erstreckt, umfaßt 1,3 Quadratkilometer. Zur Erlangung von Projekten eröffnet der Stadtrat Konkurrenz unter den schweiz. Technikern. Einlieferungsstermin für die Konkurrenzarbeiten 15. November 1895. Dem Preisgerichte ist für Prämierung der drei besten Entwürfe eine Summe von Fr. 4000 zur Verfügung gestellt. Techniker, welche sich an der Konkurrenz beteiligen wollen, haben sich an die städtische Baudirektion zu wenden, welche denselben zustellen wird: Einen Situationsplan des in Frage kommenden Gebietes (1:2000), einen Uebersichtsplan der ganzen Stadt (1:4000) und das Konkurrenzprogramm.

Kriegsmaterial-Ausschreibung. Die technische Abteilung der eidg. Kriegsverwaltung eröffnet Konkurrenz über die Lieferung nachbeschriebener Materials.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, sind ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung in Bern zu verlangen, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche sie Eingaben zu machen gedachten.

Ohne gestelltes Verlangen werden von der Verwaltung nur an die gegenwärtig mit der technischen Abteilung im Vertragsverhältnis stehenden Lieferanten Formulare gefandt.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ franko bis zum 25. August einzuführen.

Mitteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Verwaltung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschüttwaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf der Verwaltung eingesehen werden.

Zeichnungen und Beschreibungen der Artikel werden von der Verwaltung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten alle von der Verwaltung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strickwerk *et c.*) gratis und franko auf die zunächst gelegene Eisenbahnstation geliefert.

Das Nähere bejagen die Angebotsbogen.

1. Gruppe. 14,000 Gewehriemen, 15,000 Leibgurten, 1900 Faschinennethätschen, einfache, 14,000 Bayonettscheidentaschen, 300 Patronenbandulüres für Kavallerie, 600 Säbelkuppl für Kavallerie, 600 Säbelkuppl für Train, 40) Trompetertätschen, 100 Fouriertätschen für Ulanerittene, 30 Fouriertätschen für Berittene, 250 Karabinerriemen, 100 Revolverfutterale mit Riemen, 500 Etuis für Feldstecher.

2. Gruppe. 100 Offiziersreitzeuge, 1. Qualität, komplett, 600 vollständige Kavalleriereitzeuge mit Bäumung, 100 Artillerie-Unteroffiziersreitzeuge, komplett, 200 Trainsättel von braunem Zeugleder, nach Modell der Kavalleriesättel, 200 englische Kummets mit Kummetriemen; 100 Paar Kummetschirre für Vorpferde aus ungeschwärztem Zeugleder, 200 Paar Kummetschirre für Worpferde aus ungeschwärztem Zeugleder, 500 Kochgeschirrfutterale für Kavallerie, 200 Pferdetornister aus schwarzem Verdeckleder, 100 Sattelstiften für Offiziersreitzeuge, 600 Grubstifte, aufgespannt, 600 Karabinerholstern, Modell 1893, 700 Stalldholttern für Kavallerie, 700 Stalldgurten, 400 Uebergurten, 600 Paar Packriemen, 200 Trainpeitschen.

3. Gruppe. 50 Trompeterstähne, 50 Mundstückstähne, 500 Pferdedecken für Artillerie, 600 Pferdedecken für Kavallerie, 700 Staubläppen für Kavallerie, als Lätzchen eingerichtet, 400 Staubläppen für Artillerie, 700 Kopfstände aus Segeltuch für Kavallerie, 700 Futteräste für Kavallerie, 900 Kopfstände aus Segeltuch für Artillerie, 200 Futteräste für Artillerie, 456 Brotstädte, 78 Kaffee- und Salzstädte, 134 Zwischenschürzen, 52 Blachen für Requisitions-führerwerke, 5,7 m lang, 3 m breit, 24,000 Puhzeugtätschen aus blauem Segeltuch.

4. Gruppe. 15,000 Soldatenmesser, Modell 1890, 80 Althorn B (si b), 800 Striegel aus Stahlblech mit Hufräumen, für Kavallerie, 200 Striegel aus verzinktem Stahlblech, für Artillerie, 200 Hufräume aus Stahl, 900 Pferdebüstern, Modell 1884 (Büstern verkehrt, im Schnitt gewölbt), 800 Hufalbbüstern mit Futteral, für Kavalleriepferdepuzzeuge, 200 Hufalbbüstern mit Futteral, für Artilleriepferdepuzzeuge, 900 Hufalbbüchsen, 900 Schwämme, 130 Fouriertätschen-Ausrüstungen, 500 Feldstecher, großes Modell, mit Etui und Schnur, 500 Feldstecher, kleines Modell (mittelt Auszug und Schraube verstellbar), mit Schnur, ohne Etui, 445 gestanzte Kochkessel mit Aufsatz, aus Schwarzbzlech gefertigt und verzinkt, 70 Fleischbretter für Mannschaft, 3 Fleischbretter für Offiziere,